



# Stadtbibliothek Rostock

Geschäftsbericht 2021



Hanse- und Universitätsstadt  
**ROSTOCK**

## **Inhaltsverzeichnis**

Stadtbibliothek in Zahlen

Ein Überblick

Unsere Ausleihenner

Zahlen, Zahlen, Zahlen

Corona und das Elend mit dem Click & Collect

Inventur

Impfzentrum

Fördermittel

Der Roboter – Dein Freund und Helfer

Podcast

Tag der Bibliotheken

Bookfaces

Veranstaltungen für Erwachsene

Veranstaltungen für Kinder

Medienpädagogik

## **Impressum**

Herausgegeben von der Stadtbibliothek Rostock (Amt 42), Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Stand: Juli 2023

**Texte:** Martina Bade, Dennis Kranz, Katharina Bonke

**Statistische Daten:** Astrid Klöver, Tim Albrecht

**Fotos:** ©Stadtbibliothek Rostock, Agentur Nordlicht, Frank Neumann

© 2023 Stadtbibliothek Rostock

# Stadtbibliothek in Zahlen

Ø 63  
Entleihungen pro  
Öffnungsstunde

401.679  
Entleihungen  
analoger Medien

6.418  
Öffnungsstunden

239.585  
Entleihungen  
digitaler Medien

93.900  
Digitale Medien in  
der Onleihe

28  
pers. Onleihe-  
Sprechstunden

516  
Zeitschriften  
-abos

146  
Veranstaltungen  
und Führungen

3.096  
Veranstaltungs-  
teilnehmer



# Ein Überblick

|   | 2021    | 2020    | 2019    |
|---|---------|---------|---------|
| <b>Bestand</b>                                |         |         |         |
| insgesamt in Medieneinheiten                  | 136.327 | 136.387 | 135.913 |
| Zentralbibliothek                             | 83.069  | 82.625  | 81.605  |
| Stadtteilbibliotheken                         | 53258   | 53.762  | 54.308  |
| Onleihe-Medien                                | 93.900  | 89.582  | 86.927  |
| Erneuerungsquote                              | 16,2    | 17,2 %  | 18,8 %  |
| Medienetat, gesamt in Euro                    |         | 286.700 | 299.239 |
| Anteil der Fördermittel im Medienetat in Euro |         | 52.661  | 51.683  |
| <b>Besucher/Benutzer</b>                      |         |         |         |
| Besucher insgesamt (physisch)                 | 204.327 | 291.348 | 365.962 |
| Zentralbibliothek                             |         | 160.732 | 228.094 |
| Stadtteilbibliotheken                         |         | 130.616 | 137.868 |
| Benutzer                                      | 16.819  | 20.775  | 24.361  |
| <b>Entleihungen</b>                           |         |         |         |
| insgesamt                                     | 641.264 | 764.813 | 845.677 |
| Zentralbibliothek                             | 254.116 | 362.545 | 445.239 |
| Stadtteilbibliotheken                         | 147.563 | 174.477 | 205.821 |
| Onleihe                                       | 239.585 | 227.791 | 194.617 |
| Öffnungszeiten*                               | 6418    | 5.349   | 5.550   |
| Entleihungen pro Öffnungsstunde               | 63      | 100     | 117     |
| <b>Veranstaltungen</b>                        |         |         |         |
| Onleihe-Beratungen                            | 28      | 66      | 114     |
| Führungen                                     | 36      | 38      | 92      |
| Veranstaltungen                               | 110     | 225     | 492     |
| Teilnehmer                                    | 3096    | 4672    | 11.059  |
| Ausstellungen                                 | 14      | 14      | 15      |

\* Die Schwankung in den Öffnungszeiten ergibt sich durch Feiertage und Schließzeit bedingt durch Renovierung.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen den Geschäftsbericht der Öffentlichen Bibliothek für das Jahr 2021 präsentieren zu dürfen. In diesem Bericht finden Sie eine Zusammenfassung unserer Aktivitäten und Leistungen im vergangenen Jahr sowie einen Ausblick auf unsere zukünftigen Pläne.

Als öffentliche Bibliothek ist es unser Ziel, den Zugang zu Wissen und Bildung für alle Menschen zu fördern. Im Jahr 2021 haben wir uns besonders darauf konzentriert, unsere digitalen Angebote auszubauen und zu verbessern, um auch in Zeiten von Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie unseren Nutzerinnen und Nutzern ein umfassendes Angebot zur Verfügung stellen zu können.

Wir sind stolz darauf, dass wir trotz der Herausforderungen des vergangenen Jahres unsere Dienstleistungen aufrechterhalten und sogar erweitern konnten. Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei unseren Nutzerinnen und Nutzern für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen bedanken.

Wir hoffen, dass dieser Bericht Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit gibt und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Anregungen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Stadtbibliothek Rostock

So, **das ist die Version von Chat GPT**, die die gute KI mir binnen Sekunden geschrieben hat. Das ist ja schon ganz schön, könnte aber in der Tat als Vorwort vor jedem Geschäftsbericht jeder Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliothek im deutschsprachigen Raum stehen.

Also, gleich nochmal!

Liebe Rostockerinnen und Rostocker,  
liebe Nutzerinnen und Nutzer,

die letzten Zeilen des Geschäftsberichtes 2020 lauten:

*Wir hoffen, dass das Jahr 2021 ein besseres wird und freuen uns auf Sie und Euch, das Team der Stadtbibliothek Rostock.*

...

Tja, da war eindeutig der Wunsch der Vater des Gedankens. Auch das Jahr 2021 war bis weit in den Spätsommer hinein von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Nicht nur in KITAs, Schulen und Betrieben sondern auch in den Öffentlichen Einrichtungen und damit natürlich auch in den Bibliotheken.

Als öffentliche Bibliothek ist es unser Ziel, den Zugang zu Wissen und Bildung für alle Menschen zu fördern. Wenn wir bedingt durch die Pandemie fast das ganze Jahr lang keine Veranstaltungen, vor allem für Kinder, anbieten können, ist dies für unser Anliegen ein ganz schöner Schlag ins Kontor. Aber, wir wollen nicht meckern. Auch diese Phase ist vorbeigegangen, und wir bemühen uns, die Zielgruppe wieder an uns zu gewöhnen.

Neben dem Corona-Management hat uns das Jahr 2021 noch eine andere neue Erfahrung gebracht, an der wir wachsen durften. Drittmittel. Das bedeutete für uns: Anträge zu schreiben, Finanzierungspläne zu stricken, Finanzierungspläne neu zu stricken, weil der potentielle Zuwendungsgeber ein Härchen in der Euro-Suppe gefunden hatte, sich zu ärgern, wenn wir durch's Raster gefallen sind, uns zu freuen, wenn das Signal kam: Ihr seid dabei! Und dann durften wir einkaufen gehen: Mikrofone, Trickboxen, Robotik, Laptops, Notebooks, iPads, .... So war es möglich, erste vollständig digitale Lesungen zu streamen und aufzuzeichnen, wir haben Angebote für Kinder ebenso vollständig digital konzipiert und durchgeführt, und nicht zuletzt, wir mussten uns selbst den Herausforderungen dieser digitalen Welle stellen. Wozu ist das gut? Ist das überhaupt zu etwas gut? Wie funktioniert das? Was machen wir damit? Welche Formate mit welchem Ziel können wir den Kindern so anbieten? Und wie arbeiten wir in Zukunft miteinander? Sehen und besprechen wir uns „in echt“ oder „per Schalte“? Unter dem Strich können wir sagen, dass wir unsere digitalen Angebote deutlich ausgebaut und gut vermittelt haben.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren Nutzerinnen und Nutzern für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen bedanken.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Anregungen.

Das Team der Stadtbibliothek Rostock

# Unsere Ausleihrenner 2021

## Gern gelesen

|                           |  |
|---------------------------|--|
| Belletristik              | Riley, Lucinda: Die verschwundene Schwester<br>Owens, Delia: Der Gesang der Flusskrebse<br>Fitzek, Sebastian: Der Heimweg        |
| Historisches              | Durst-Benning, Pe...: Das Ende der Stille<br>Bomann, Corina: Sophias Triumph<br>Lacrosse, Marie: Bewegte Jahre                   |
| Krimi                     | Link, Charlotte: Ohne Schuld<br>Fölck, Romy: Mordsand<br>Börjlind, Cilla ...: Kaltes Gold<br>Nesbø, Jo: Ihr Königreich           |
| Biographie                | Marly, Michelle: Romy und der Weg nach Paris<br>Benedict, Sophie: Grace und die Anmut der Liebe<br>Hayden, Leah: Miss Guggenheim |
| Jugendbuch                | Collins, Suzanne: Das Lied von Vogel und Schlange<br>Valentino, Serena: Cruella, die Teufelin                                    |
| Kinderbuch                | Auer, Margit: Wilder, wilder Wald!<br>Auer, Margit: Nass und nasser  |
| Sachbuch                  | Fleck, Anne: Energy!<br>Obama, Michelle: Becoming<br>Kerkeling, Hape: Pfoten vom Tisch!  |
| Beliebteste Zeitschriften | Der Spiegel<br>Bunte<br>Stern<br>Brigitte<br>Focus<br>Micky Maus Magazin<br>P.M. History<br>auto motor und sport                 |

## **Gern gehört**

|                    |  |
|--------------------|--|
| Hörbuch Erwachsene | Kling, Marc-Uwe: Die Känguru-Chroniken<br>Link, Charlotte: Die Suche<br>Schlink, Bernhard: Abschiedsfarben   |
| Hörbuch Kinder     | Auer, Margit: Silas und Rick<br>Auer, Margit: Wo ist Mr. M?  |
| Musik Erwachsene   | Celeste: Not your muse<br>Lindenberg, Udo: Udopium<br>Bravo Hits 111<br>Kings Of Leon: When you see yourself |

## **Gern gesehen**

|                 |   |
|-----------------|---|
| Film Erwachsene | Mulan<br>Tenet<br>Westworld 3<br>Avengers - Endgame                         |
| Film Kinder     | Raya und der letzte Drache<br>Die Eiskönigin II<br>Paw Patrol - Mighty Pups |

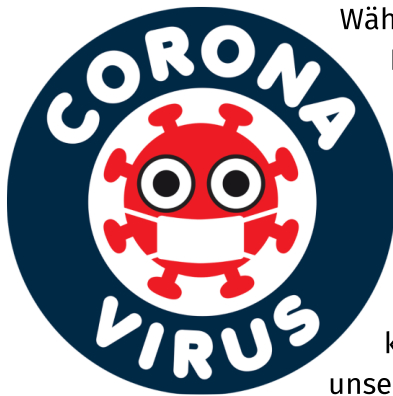


# Corona und das Elend mit dem „Click & Collect“

18.12.2020 bis 08.03.21

19.04.2021 bis 01.06.2021

1.12.2021 bis 7.2.2022



Während dieser Zeiträume in 2021 konnten Nutzerinnen und Nutzer über den elektronischen Katalog kostenlos verfügbare Medien aus dem Bestand bestellen und dann unter den bestehenden Corona-Schutzregeln an der Verbuchungstheke abholen. Niemand musste wegen einer Rückgabe in die Bibliothek kommen. Ausgeliehene Medien wurden immer wieder großzügig und langfristig verlängert. Telefonisch konnten wir Kunden und Kundinnen beraten, die keinen Zugang zum Internet hatten. Durch die Beitragsfreiheit unseres Hauses konnten sich Nutzerinnen und Nutzer zu jeder Tages- und Nachtzeit bei der „onleihe MV“ anmelden, um E-Medien auszuleihen.

Am 1. Juni konnten wir die Bibliothek wieder zu den normalen Zeiten öffnen. Die Nutzerinnen und Nutzer durften endlich wieder selbst an die Regale, um Medien auszusuchen. Die Öffnung war allerdings an die Landesinzidenz gebunden, will sagen: nur bei einer Inzidenz unter 40 durfte dies so gehandhabt werden. Eine Korb- und Maskenpflicht gab es trotz allem, und auch Lese- und Recherchemöglichkeiten im Internet konnten wir noch nicht anbieten. Und natürlich waren Desinfektionsmittel und -tücher jeglicher Art unsere ständigen Begleiter.

## Inventur

Gleich zu Beginn des Jahres haben wir die erzwungene Ruhe genutzt, um nach einer langen Zeit mal wieder Inventur zu machen. Dazu gab es aus der Hausanlage von der Leiterin Wunschmusik, aufheiternde Wortbeiträge und den jeweils aktuellen Arbeitsstand. Und wie immer: Wir waren viel schneller fertig als geplant. Das Ergebnis: es fehlt(e) „fast“ nix.



Einmal durchzählen, bitte!  
(Bild: Stadtbibliothek Rostock)

# Impfzentrum

Immer wieder werden unsere Mitarbeitenden bei besonderen Situationen für Pflichten der ganzen Stadtverwaltung herangezogen. Es gibt zum Beispiel Kolleginnen, die ganz regelmäßig im Bereich Wahlen helfen, wenn welche anstehen. Auch in der Corona-Zeit haben sich viele Mitarbeitende eingebracht. Ob Bürgertelefon, Kontaktverfolgung oder später dann im Impfzentrum, FAMIs, Bibliothekare und auch unser Medienpädagoge sind offensichtlich vielfältig einsetzbar. Umso größer waren die Debatten, als die Bibliothek wieder komplett öffnen konnte, und wir unsere Kolleginnen und Kollegen zurückhaben wollten.



Impfstützpunkt (Bild: Hansestadt Rostock)



Spritzen bis der Arzt kommt (Bild: Hansestadt Rostock)

## Fördermittel

Um die Folgen der Pandemie abzumildern, gab es auch für Bibliotheken im Jahr 2021 ff. von vielen Seiten Fördermittel. Nachdem wir mit einer Idee bei der Bundesstiftung Kultur

gleich in der ersten Runde rausgeflogen sind, waren wir kurz etwas pikiert, haben dann aber unverdrossen weitergemacht. Und so flossen in 2021 und 2022 Mittel der Kulturstiftung der Länder für unser Projekt „Wortwechsel“ sowie des Deutschen Bibliotheksverbandes aus dem Fördertopf des Bundes „Neustart Kultur“ für das Projekt „Wider die Gerüchteküche - frische Fakten für alle in der Stadtbibliothek“ aus der Kategorie „Infrastruktur als Grundlagen für die digitale Vermittlung“.

Alle Fördermöglichkeiten hatten die Verstärkung der digitalen Möglichkeiten und Angebote im Fokus. So konnten auch wir Notebooks, Tablets sowie zwei Tabletbutler und zahlreiches anderes digitales Equipment anschaffen. Um es deutlich zu sagen: Wir sind nun bis an die Zähne mit Gerätschaften aller Art ausgestattet.

Des Weiteren schafften wir zwei weitere Informationsmöglichkeiten für unsere Nutzerinnen und Nutzer. Ab Mitte August 2021 präsentierten wir die digitale Brockhaus Enzyklopädie.

Damit erhielten unsere Nutzerinnen und Nutzer Zugriff auf den umfassendsten redaktionell betreuten lexikalischen Bestand im deutschsprachigen Raum. Alle Informationen waren zu 100% zitierfähig und somit bestens geeignet zur Vorbereitung von Referaten, Präsentationen und wissenschaftlichen Arbeiten.



Eine weitere Anschaffung war der digitale Lesezirkel „share magazines“ für Bibliotheken. Besucherinnen und Besucher konnten zusätzlich zum haptischen Angebot mit ihrem eigenen Endgerät in den Gebäuden der Haupt- und Stadtteilbibliotheken auf internationale, nationale und regionale



Schaufenster  
(Bild: Stadtbibliothek Rostock)



Frau Bonke und der Tabletbutler

Zeitungen und Magazine zugreifen. In der Hauptstelle und der größten Stadtteilbibliothek in Lütten Klein standen dem Publikum auch iPads zur Nutzung dieser Angebote zur Verfügung.

Im Jahr 2021 erhielten wir ebenso Fördermittel von der Kulturstiftung der Länder (s. Podcast), und es wurden erste Kontakte zu Deutschen Stiftung Telekom geknüpft.

# Der Roboter — Dein Freund und Pfleger?

Ausstellung,

Diskussion,

Interaktion

vom 9. bis 23. September 2021

Journalismus und Bibliotheken haben jeweils auf eigene Art die Aufgabe, Bildung, Medienkompetenz und demokratischen Diskurs in der Gesellschaft zu fördern. Ziel des Projektes „Der Roboter — Dein Freund und Pfleger?“ war es, dass Journalismus und Bibliotheken diese Aufgabe gemeinsam wahrnehmen.

Mecklenburg-Vorpommern schrumpft und altert. Die Jungen ziehen fort, die Alten bleiben zurück. Viele mit einer Frage: Wer kümmert sich um uns? Um die, die Pflege und Betreuung brauchen? Im Jahr 2040 werden in Rostock elf Prozent mehr Menschen mit Demenz geben, zehn Prozent mehr Pflegebedürftige — im Vergleich zu 2017. Aber schon jetzt fehlt Pflegepersonal. Deswegen wollen Wissenschaftler:innen helfen, diesen Mangel zu beheben. Ihre Lösung heißt: Künstliche Intelligenz.



Bild: Stadtbibliothek Rostock

Im Rahmen eines Stipendiums der RIFF Reporter zeigt die Rostocker Journalistin Katharina Elsner in einem audiovisuellen Rundgang zwei Wochen lang, wie intelligente Maschinen unser Leben im Alter und in der Pflege verändern werden. Dafür stellt sie verschiedene Projekte aus der Region vor: Eine Forscherin der Universität Rostock testet eine intelligente Uhr, die Menschen mit Demenz erinnern soll, Wasser zu trinken, zu Terminen zu gehen. Eine Firma aus Bad Doberan entwickelt eine App, die es Kindern aus der Ferne erlaubt,

ihre Eltern zu checken, wann sie die Kaffeemaschine anstellen oder ins Bett gehen. Ein humanoider Roboter soll Patient:innen nach einem Schlaganfall in der Therapie unterstützen. Außerdem immer an Katharina Elsners Seite: Der Roboter Pepper, der die Besucher:innen der Bibliothek begrüßt.

Zum Abschluss stellt sie in einer Veranstaltung den Expert:innen und dem Publikum genau diese Fragen.

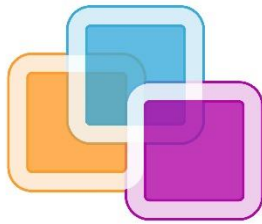


Bild: Stadtbibliothek Rostock



Roboter Pepper  
(Bild: Stadtbibliothek Rostock)

## Podcast



# KULTUR.GEMEINSCHAFTEN

Förderprogramm für digitale Content-Produktion in Kultureinrichtungen

Mit Fördermitteln der Kulturstiftung der Länder aus dem Programm Kultur.Gemeinschaften konnten wir die Ausrüstung für ein Podcast Studio beschaffen. Und, warum nicht eigentlich gleich mal selbst versuchen? Mit der Unterstützung der freien Journalistin Katharina Elsner entstand der Podcast der Stadtbibliothek Rostock „Schwarzes Blut“.

*Schwarzes  
Blut* 

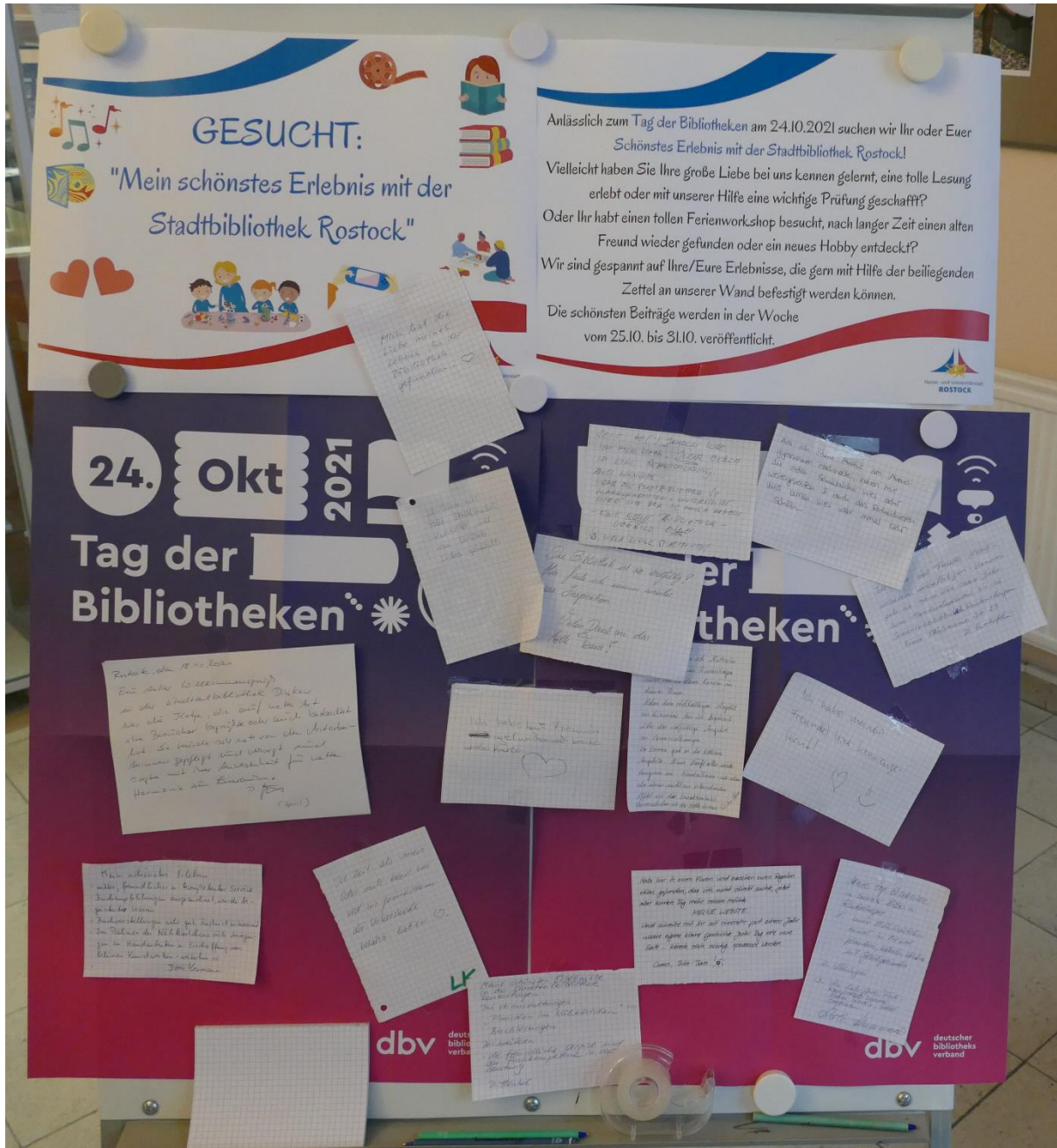
Bild: Stadtbibliothek Rostock



Ein improvisiertes Podcast-Studio (Bild: Stadtbibliothek Rostock)

# Tag der Bibliotheken

Zum Tag der Bibliotheken am 24. Oktober 2021 haben wir unsere kleinen Nutzerinnen und Nutzer nach ihrem schönsten Erlebnis mit der Stadtbibliothek Rostock gefragt. In der Zentral- und allen Stadtteilbibliotheken konnten die Kinder ihre Gedanken auf große Pinnwände kleben. Und da ist doch Einiges zusammengekommen!



Tag der Bibliotheken (Bild: Stadtbibliothek Rostock)

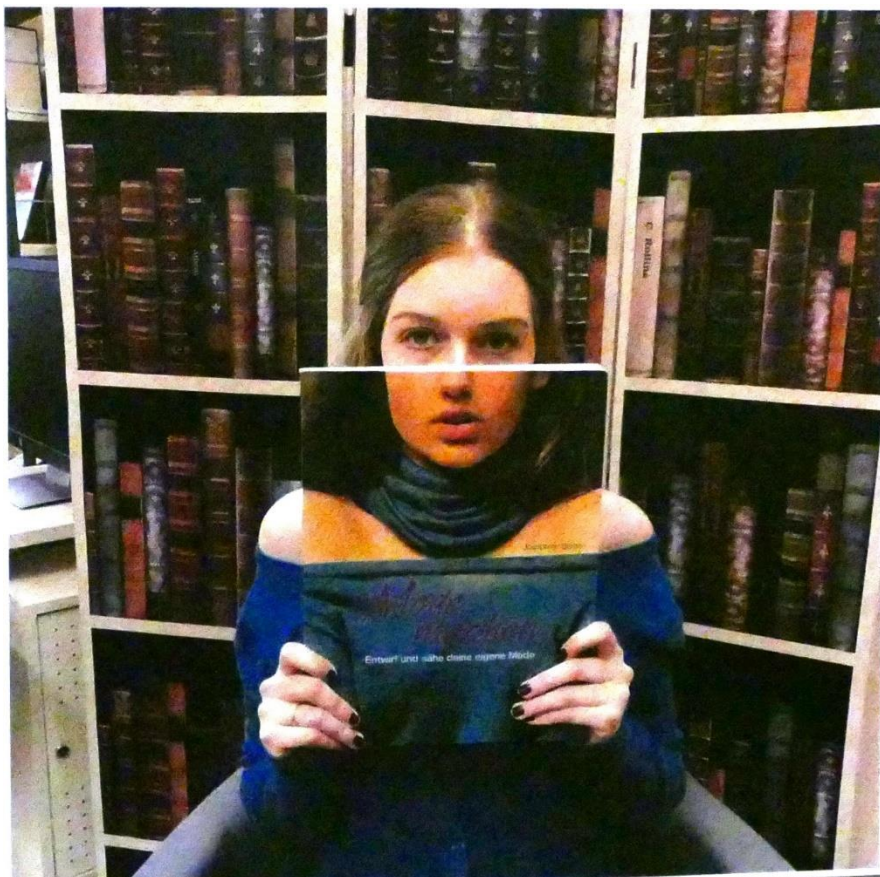
# Bookfaces Ausstellung

Das ist alles eine Frage der Perspektive!

Jede Woche zieht ein Trupp Kolleginnen und Kollegen durchs Haus – bewaffnet mit Tablet, Handy, diverser Deko-Krams wie Tücher, Stoffbahnen und abgefahrenen Requisiten; jemand hat in der Regel einen halben Kleiderschrank im Arm und ein bis zwei Bücher. Dann wissen alle anderen Bescheid, das Insta Team ist unterwegs, um ein neues Bookface zu produzieren.

Bei einem Bookface wird das Buchcover in die Umgebung integriert, so dass ein neues Bild entsteht. Diese Bilder sind ein beliebter Trend auf Instagram und werden immer freitags unter #bookfacefriday gepostet.

Nachdem unser Insta Team super erfolgreich ist und unser Chef seine Anerkennung mit den Worten: „Meine ..., was haben die da immer für bunte Knete im Kopf?!?“ ausdrückte, haben wir dieses Jahr zum ersten Mal eine Foto-Bookface-Ausstellung im Foyer der Zentralbibliothek veranstaltet.



Bookface (Bild: Stadtbibliothek Rostock)

## Veranstaltungen für Erwachsene

Am 17. Januar 2021 wagten wir in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Rostock e.V. unsere erste digitale Autorenlesung. Gewinnen konnten wir dazu **Ingo Schulze**, der aus seinem Buch „Die rechtschaffenen Mörder“ las. Der Autor sagte zu dieser Form der Lesung: „Einen Ersatz für eine Lesung vor Publikum gibt es nicht, denn wie im Theater entsteht auch beim Vorlesen die jeweils eigene Atmosphäre durch die unsichtbaren Fäden zwischen Zuhörerraum und Vorlesepult. Trotzdem bin ich zum Fan von Zoom-Lesungen geworden, bei denen Gespräch und Fragen mit allen, die sich zuschalten, möglich sind – und das im wahrsten Sinne des Wortes aus der ganzen Welt. Und wenn ich dann noch das Publikum per Bild (wenn auch sehr klein) sehen kann, vergesse ich eigentlich, dass uns etwas fehlt.“

Wir selbst hatten am Anfang noch ein paar technische Schwierigkeiten und haben eine Menge Aufwand betrieben, damit der Abend gut wird. Heute im Rückblick lächeln wir ein bisschen über uns und unsere Aufregung, heute sind das alles Routinen.

Im Februar 2020 war **Steffen Kopetzky** mit seinem Roman „Propaganda“ der letzte Gast der Stadtbibliothek, bevor das Corona-Virus dann allen weiteren Plänen einen Strich durch die Rechnung gemacht hat. Nun war der Autor am 1. Juli 2021 der erste, den wir wieder (unter Beachtung aller Corona Regeln) präsentieren durften. Das sind Bilder und Gefühle, die wir wohl alle nicht so schnell vergessen werden. Mit weit geöffneten Fenstern und 1,5 Metern Abstand saß das Publikum und lauschte. Eine Stunde hatte uns das Gesundheitsamt bewilligt, zum Unwillen von Herrn Kopetzky, dessen Programm und Konzept auf eine deutlich längere Veranstaltungszeit ausgelegt war.

Thematisch war die Lesung geradezu wie ein déjà vu. Die Handlung im Abriss: Im Jahr 1962 waren im Kreis Mönchau die Pocken ausgebrochen, hoch ansteckend und lebensgefährlich. Mitten im Karneval drohen nun Stillstand und Quarantäne. Obwohl der Betriebsarzt der Rither-Werke, ein junger Grieche, den Ernst der Lage erkennt, häufen sich die Krankheitsfälle, und das Virus nimmt sich, was es kriegen kann.





Steffen Kopetzky (Bild: Stadtbibliothek Rostock)



Lesung Steffen Kopetzky (Bild: Stadtbibliothek Rostock)

Ein Stammgast zu Besuch – Krimis & Co. mit **Annemarie Stoltenberg** in der Stadtbibliothek



Annemarie Stoltenberg (Bild: Stadtbibliothek Rostock)

Die Literaturexpertin des NDR führte die Besucherinnen und Besucher Mitte Oktober auf eine spannende und aufregende Entdeckungstour. Berührende Schmöker, beeindruckende Sachbücher und eben nervenzerfetzende Krimis waren Wegweiser und Inspiration aus den Neuerscheinungen des Herbstes, vielleicht schon für den weihnachtlichen Gabentisch. Trotz vieler Corona-Regeln und Hürden waren alle Plätze besetzt.

## Veranstaltungen für Kinder



Kirsten Boie (Bild: Stadtbibliothek Rostock)

Im September machte sich **Kirsten Boie** höchstpersönlich auf den Weg aus dem fernen Hamburg zu uns in die Stadtbibliothek Rostock, um ihr neuestes Buch "Für immer Sommerby" bei uns vorzustellen. Und das gleich 2x: einmal in der Zentralbibliothek für zwei 6. Klassen und einmal in unserer Stadtteilbibliothek Groß Klein für eine 5. Klasse

Allerdings gab es keinen Einblick in das neue Buch, welches im winterlichen Sommerby spielt, sondern wir sind, der Jahreszeit angemessen, im Sommer geblieben. Und so erfuhren die gebannten Zuhörer, warum Oma Inge zunächst mit einem Luftgewehr auf ihre Enkel zielt, nachdem diese sich nach Jahren das erste Mal wieder begegnen, oder wem Oma Inge schon mal nicht ins Netz geht (den großen Telefonanbietern nämlich, so dass es in Sommerby weder Internet noch einen Telefonanschluss gibt).

Kirsten Boie hauchte ihren Figuren während ihrer Lesung Leben ein und die gebannten Zuhörer lauschten sehr aufmerksam. Allerdings wurden sie auch mit Martha, Mikkel und Mats mitten im Sturm in einem kleinen Boot auf dem Wasser zurückgelassen und damit endete die Lesung schließlich und Frau Boie stand für Fragen aller Art zur Verfügung. (Wir gehen aber davon aus, dass die drei ihren Bootsausflug überlebt haben, da noch weitere Bände folgten.)



Zoran Drvenkar  
(Bild: Stadtbibliothek Rostock)

Passend zu den Herbstferien haben wir uns etwas Besonderes überlegt. Nämlich eine Lesung mit dem bekannten Kinderbuchautor **Zoran Drvenkar**, der schon mehr als 60 Bücher geschrieben hat. Unter anderem auch eine lustige Verwechslungsgeschichte, bei der die Kinder genau zur Ferienzeit die Rollen mit ihren Eltern tauschen...

Im vergangenen Jahr hatte sich der Kinder- und Jugendbuchverlag Beltz & Gelberg eine besondere Aktion ausgedacht. Unter dem Motto "Lesen mit Mehr Wert" konnten sich Bibliotheken und Buchhandlungen beim Verlag bewerben und wenn man ganz großes Glück hatte, konnte man eine Lesung der Superklasse gewinnen. Mit allem drum und dran.

Und wir haben tatsächlich gewonnen!

Leider hat uns Corona dann doch einen kleinen Strich durch die Rechnung gemacht, so dass wir die Lesung auf dieses Jahr verschieben mussten. Aber aufgeschoben ist ja bekanntlich nicht aufgehoben.



Joachim Masannek (Bild: Stadtbibliothek Rostock)

### Lesung mit **Joachim Masannek**

Am Mittwoch, den 27.10.2021 war der Autor der Wilden Kerle, Joachim Masannek zu Besuch in der Stadtbibliothek Rostock und wir haben uns sehr gefreut, ihn hier zu begrüßen. Zwei

fünfte Klassen durften sich seine Geschichten anhören und danach noch einige Fragen stellen. Es war eine Veranstaltung, die zum Brüllen war (im wahrsten Sinne des Wortes).

Im Gegensatz zu anderen Geschichten hat Herr Masannek sich die Wilden Kerle nicht ausgedacht. Denn die Wilden Kerle gab es wirklich. Und woher weiß Herr Masannek das alles? Ihr werdet es kaum glauben, aber er war der Fußballtrainer dieser Jungs. Und als der Trainer dieser berühmten Mannschaft konnte er noch viel mehr Geschichten erzählen, die alle im Saal zum Lachen brachten.

Während der Veranstaltung wollte Herr Masannek auch noch testen, wie wild das Publikum drauf ist und so durfte einer nach vorne kommen und den Kampfschrei der Wilden Kerle beginnen. Und der Rest der Schüler musste antworten. Es wurde gebrüllt und geschrien und am Ende auch noch einmal ganz viel applaudiert. Und wir haben festgestellt, dass alle sehr wild sind.

Und denkt daran: Alles ist gut, solange du wild bist!

## "Vorlesetag 2021 - Wir waren dabei"



Vorlesetag (Bild: vorlesetag.de)

Jedes Jahr im November gibt es in unserem Land ein Vorlesefest, bei dem mehr als eine halbe Millionen Vorleseaktionen stattfinden.

In der Stadtbibliothek Rostock gab es gleich drei Veranstaltungen am 19. November, dem diesjährigen Bundesweiten Vorlesetag.

Der Tag startete gleich mit zwei Lesungen, bei denen 63 Kinder einen intergalaktischen Spaß mit „Fonk, einem Geheimagenten aus dem All“ erlebten.

Selbst die größten Lesemuffel wurden von dieser temporeichen und witzigen Geschichte mitgerissen und nutzten gleich das große Angebot in der Bibliothek, um sich für das Wochenende mit Lesestoff einzudecken.

Nachmittags um 16 Uhr ging es dann mit einer etwas anderen Lesung weiter.

Freunde des Bilderbuchkinos bekamen die Geschichte „Der Kaufmann und der Papagei“ von Rashin Kheiriyeh nach dem persischen Dichter Rumi gleich zweimal vorgelesen. Einmal auf Persisch und dann auch auf Deutsch.

# Büchertürme



Beim Büchertürme-Projekt haben wir 2021 endlich die Jakobi-Kirche mit insgesamt 1278 Pisa-Punkten erlesen.

Corona-bedingt haben wir zum ersten Mal zwei Schuljahre benötigt, um das Leseziel zu erreichen.

## *Der Geist von Jakobi*

*Fast vergessen steh' ich hier,  
viel sehen kann man nicht mehr von mir.  
Eine stattliche Kirche war ich einst,  
nun bin ich nichts weiter als ein Geist.  
Im Westen der Stadt stand ich fast 600 Jahr',  
doch auf einmal war der Krieg ganz nah.  
Die Stadt tat ihr Übriges, wollt mich nicht mehr haben,  
passte nicht mehr ins Stadtbild, niemand hörte mein Klagen.  
Ein Denkmal mit viel Grün erinnert heut an mich,  
spazieren kann man dort besonders gut bei hellem Licht,  
Kommt vorbei, dann werdet ihr schon sehen.  
Die ein oder andere Runde lässt sich herrlich bei mir drehen.  
Und auch Bücherlesen kann man bei mir gut!  
Traut euch ruhig her, habt nur Mut!  
Stellt euch nur vor, wie hoch ich war!  
Und das nun als Bücherturm, wär' das nicht wunderbar?*

Katharina Bonke

# Medienpädagogik in der Stadtbibliothek Rostock

Medienkompetenzförderung spielte im Rahmen von Corona im Jahre 2021 eine weitere wichtige Rolle. Die Anfragen nach Onlineangeboten im Jahr 2021 stieg stetig, weswegen in diesem Bereich viele Dinge angeboten worden. Die Präsenzmöglichkeiten wurden in diesem Zusammenhang wieder möglich. Die Stadtbibliothek Rostock hatte sich in diesem Jahr im Bereich der Medienbildung an neuen Formaten gewagt, um die Stadtgesellschaft trotz der Pandemie Möglichkeiten anzubieten.

## Gründung des Netzwerkes Medienbildung Rostock



Da sich die Medienlandschaft ständig verändert und erweitert, muss der Umgang mit Medien erlernt und gefördert werden. Die Entwicklung von Medienkompetenz ist ein lebensbegleitender Prozess und eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Somit stellt das Thema Medienerziehung auch viele Eltern und Fachkräfte vor neue Herausforderungen, denn ein unbegleiteter Zugang zur digitalen Medienwelt bietet gerade für jüngere Menschen viele Gefahren und Risiken. Daher sind präventives und frühzeitiges Wirken nötig, um einen sicheren, kritischen und eigenverantwortlichen Medienumgang zu fördern.

Bei einer ersten gemeinsamen Onlinefachtagung im Oktober 2021 wurde das Thema Fake News mit rund 70 Teilnehmer\*innen in Workshops und Austauschrunden besprochen. Das Netzwerk wird von der Initiative von Gutes Aufwachsen mit Medien der Stiftung digitale Chancen aus Berlin unterstützt.

## AWO- Seniorenprojekt mit der Störtebeker-Schule in der Stadtteilbibliothek Groß Klein

Gemeinsam mit dem Bürgerhaus in Groß Klein und der Störtebeker-Schule fand regelmäßig das Seniorenprojekt in den Räumlichkeiten der Stadtteilbibliothek Groß Klein statt. Senioren sollten durch die Schüler fit gemacht werden, damit sie ihre digitalen Endgeräte selbstständig nutzen können. Dazu gab es Austauschrunden und verschiedenste Übungen mit den Schülern als auch den Senioren. Die Medienpädagogik unterstützte das Projekt mit Workshops zum Thema Mediengeschichte als auch zu Messenger und kreativen Apps. Dabei waren die Datenschutzaspekte der verschiedensten App-Anbieter im Fokus.



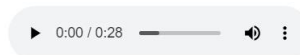
## Online-Escape Room zum Thema Kinderrechte

Im Rahmen des Online-Angebots wurde ein Online Escape-Room zum Thema Kinderrechte in Kooperation mit der Schulsozialarbeit der Grundschule Kleine Birke aus Lütten Klein sowie mit dem Institut für neue Medien und dessen Medienwerkstatt entwickelt. In einem extra dafür konzipierten Hörspiel wird eine spannende Geschichte erzählt, wie Dr. Nierecht versucht die Kinderrechte zu zerstören. Dabei müssen die Kinder und Jugendliche online zahlreiche Rätsel lösen, um die Kinderechte von dem bösen Doktor zu retten. Der Escape Room befindet sich weiterhin auf der Homepage der Stadtbibliothek und kann gespielt werden.

### Kinderrechte Escape Room



Start



Vorgeschichte



Teilt euch nun in zwei Gruppen und löst die Rätsel von Dr. Nierecht.



### Safe von Dr. Nierecht



Zahlenschloss

Konzipiert in Kooperation mit:



Quelle: [www.stadtbibliothek-rostock.de](http://www.stadtbibliothek-rostock.de)